

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 72 (2001)
Heft: 1

Rubrik: In eigener Sache : Internet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Commuqué zu den Pressekonferenzen vom 19. und 20. Dezember

PER KLICK HINEIN INS ALTERS- UND PFLEGEHEIM

Das SeniorenNETZ Schweiz sorgt für Transparenz: Im Internet lädt der Heimverband Schweiz zum virtuellen Rundgang durch die Alters- und Pflegeheime ein. Dieses Instrument senkt die Schwellenangst und erleichtert gleichzeitig die Platzsuche nach bestimmten Auswahlkriterien. In Zürich haben alt Stadträtin Emilie Lieberherr und in Bern Gemeinderat Adrian Guggisberg die Neuheit erfolgreich getestet.

Was der Heimverband Schweiz über www.seniorennetz.ch anbietet, ist die grösste Internet-Plattform hierzulande für Alters- und Pflegeheime und damit ein offenes Tor für alle, für die das Heim ein Thema ist. Zentralsekretär Hansueli Mösle machte vor Medienschaffenden in Zürich und Bern klar, dass der Verband die Verantwortung für eine aktive Kommunikation bewusst wahrnehmen wolle. Der Anteil der interessierten älteren Menschen wachse schnell an, dies bei «deutlich höherem Anspruchsniveau» und steigender Bedeutung des Wohnens für die Lebensqualität. Dies ruft nach moderner Kommunikation.

Den Interessenten steht im SeniorenNETZ Schweiz ein differenziertes Such- und Abfragesystem zur Verfügung, das Kriterien von der Lage, dem Zimmerkomfort und den Betreuungsaktivitäten bis zur Frage der Zulassung der Katze reicht. Aber auch allen Institutionen der Betagtenbetreuung dient das neue Instrument, das mit Foren die Diskussion provoziert und unter Heimleitungen einen Erfahrungsaustausch ermöglicht. Der Verband umfasst neben einem Berufsverband mit 1500 Mitgliedern rund 1300 Heime und ist geografisch wie auch fachlich strukturiert. Mit der Internetplattform wird dieses differenzierte Angebot noch besser zum Ausdruck gebracht.

Geschaffen wurde das SeniorenNETZ Schweiz von der Basler Internet-Agentur webways ag. Der Geschäftsführer Felix Glanzmann, der früher als Heimleiter tätig war, erkannte schon früh den Nutzen des Internets für die Öffentlichkeitsarbeit im Heimwesen. Webways realisierte im Internet-Auftritt der Heime drei Suchmasken, wobei die Matrix-Suche über 90 Kriterien im Verbund ins Spiel bringt. Wo eine heimeigene Website besteht, führt ein Link direkt auf die betreffende Homepage. Das Netz dehnt sich laufend aus, es erfasst nicht nur die «Branche», sondern auch die Pensionärinnen und Pensionäre, deren Angehörige, die Sozialinstitutionen, die Behörden und die Öffentlichkeit.

Alt Stadträtin Emilie Lieberherr liess es sich in Zürich nicht nehmen, die Möglichkeiten des SeniorenNETZES Schweiz ausgiebig zu testen, und in Bern ging Gemeinderat Adrian Guggisberg daran, seine Ansprüche an das Heim zu formulieren und im Internet das Gewünschtes zu suchen.

Referat von Felix Glanzmann, Geschäftsführer webways ag:

Präsentation der Infodrehscheibe «SeniorenNETZ Schweiz»

Unter der Internetadresse www.seniorennetz.ch betreibt der Heimverband Schweiz die grösste Internet-Plattform für Schweizer Alters- und Pflegeheime und andere Institutionen, die sich um die Belange der Betagten kümmern.

Nebst der Funktion als Informationsdrehscheibe für die genannten Institutionen stellt das SeniorenNETZ Schweiz für die Öffentlichkeit und die Behörden ein wertvolles Instrument zur Verfügung, um im Bereich Betagtenbetreuung zu recherchieren. Besonders attraktiv und komfortabel sind die Suchfunktionen, um ein Heim zu finden, das auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Aber auch der Stellenmarkt, der Flohmarkt und nicht zuletzt die redaktionellen Artikel und Interviews sind

gute Gründe, das SeniorenNETZ Schweiz zu besuchen.

Institutionen

Der Menüpunkt «Institutionen» bietet den BesucherInnen drei verschiedene Suchmasken an, welche die Suche nach Alters- und Pflegeheimen, Spitexdiensten oder Behörden wesentlich erleichtern: die Schnellsuche, die erweiterte Suche und die Matrix-Suche. Gesucht werden kann nach Heimname, nach Ort, Kanton oder – im Falle der Matrixsuche – nach über 90 Kriterien. So lassen sich beispielsweise Bedingungen oder Wünsche bezüglich dem Standort, den baulichen Gegebenheiten, dem Angebot an Dienstleistungen, dem Pflege- und Therapieangebot oder der Alltagsgestaltung

der gesuchten Institutionen angeben. Das Ergebnis der Matrixsuche ist eine Liste aller Heime, welche die angegebenen Wünsche und Bedingungen erfüllen. Falls eine heimeigene Website besteht, führt ein Link direkt auf die Homepage des betreffenden Heimes.

Dieses Feature nützt sowohl den Personen, die auf der Suche nach einem Heim sind, als auch den Heimen selbst. Ersteren wird eine effiziente, bedürfnisorientierte Prüfung einzelner Heime ermöglicht, den Heimen bietet sich Gelegenheit, ihre Stärken darzustellen und damit neue Bewohnerinnen und Bewohner zu gewinnen. Auch den Behörden und Sozialdiensten steht somit ein leistungsstarkes Suchsystem zur Verfügung.

Stellenmarkt

Wer auf der Suche nach einer Arbeitsstelle im Bereich der Betagtenbetreuung ist, findet zurzeit auf dem SeniorenNETZ Schweiz schon weit mehr als hundert Stellenangebote vor. Jedes Heim, das vom Heimverband Schweiz ein Passwort und eine ID-Nummer erhalten hat, kann

seine offenen Stellen problemlos im SeniorenNETZ Schweiz ausschreiben.

Der Stellenmarkt ist sowohl gesamt-schweizerisch wie auch kantonal abruf-bar und steht der Öffentlichkeit und den Heimleitungen kostenlos zur Verfügung.

Partnerfirmen

Auf der Seite «Partnerfirmen» werden Produkte rund um die Betagtenbetreuung präsentiert. Diese Seite ist für Firmen interessant, die ihre Zielgruppen im Heimwesen definiert haben. Gegenwärtig wird das noch junge SeniorenNETZ Schweiz monatlich von mehreren tau-send Personen, die im Heimbereich tätig sind, besucht. Diese Zahlen dürften in den kommenden Monaten exponentiell ansteigen.

Flohmarkt

Auch der Flohmarkt steht Heimen und Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung. Er umfasst Angebote und Gesuche unter verschiedenen Rubriken wie Büro, Fahrzeuge, Haushalt, Tiere usw.

Foren

Wie eingangs erwähnt, möchte das SeniorenNETZ Schweiz optimale Kom-munikations- und Informationsbedin-gungen für die angeschlossenen Institu-tionen schaffen. Um die Kommunikati-on der Institutionen untereinander und mit der Öffentlichkeit zu vereinfachen, wurden interaktive Foren eingerichtet. Es steht jedem Besucher und jeder Besucherin der Seite frei, eine Diskussion zu einem beliebigen Thema zu eröffnen oder zu schon verfassten Beiträgen Stel-lung zu beziehen.

Infos

Hier werden sowohl News aus dem Schweizer Heimwesen wie auch Neuigkeiten zum Internet-Portal an sich be-kannt gegeben. Nebst dem Besuch dieser Web-Seite besteht die Mög-lichkeit, sich als Empfänger eines Newslet-ters anzumelden, der regelmässig per E-Mail verschickt wird, ebenfalls die aktuellsten Meldungen enthält. Auch der Newsletter-Service ist kostenlos.

Archiv

Da das SeniorenNETZ Schweiz als Portal-seite mit redaktionellem Angebot erst vor kurzem realisiert wurde, ist das Archiv zur Zeit noch beinahe leer. Sobald die Anzahl veröffentlichter Beiträge gross genug ist, wird im Archiv eine Suchmaske dabei helfen, ältere Beiträge wieder zu finden und abzurufen.

Heime setzen auf Kommunikation

Ausführungen von Dr. Hansueli Mösle, Zentralsekretär Heimverband Schweiz

Das SeniorenNETZ Schweiz/ www.seniorennetz.ch

Wir alle haben in den letzten Jahren die rasanten Entwicklungen auf dem Gebiet des Internets miterleben können. Waren es bis noch vor kurzer Zeit vor allem Jugendliche, die im Internet «surften», hat sich das World Wide Web mittler-weise zu einem Kommunikations-Medi-um entwickelt, auf das kaum mehr eine Firma, ein Unternehmen und eine soziale Institution verzichten kann.

Der Heimverband Schweiz hat die Zeichen der Zeit erkannt und ist glücklich darüber, Ihnen unsere Info-Dreh-scheibe «SeniorenNETZ Schweiz» vor-stellen zu dürfen. Unter der Internet-adresse www.seniorennetz.ch hat der Heimverband Schweiz zusammen mit der Firma webways ag in Basel die grösste Internet-Plattform in der Schweiz für Alters- und Pflegeheime und darüber hinaus auch für andere Institutionen im Bereich der Betagtenbetreuung (z.B. Spitexdienste) eingerichtet.

Mit diesem Auftritt verfolgen wir zweierlei: Einerseits wird damit den Alters- und Pflegeheimen in der Schweiz ermöglicht, ihre Institution der Öffentlichkeit vorzustellen und ihr damit gleichzeitig einen Einblick in das Heimwesen zu gewähren. Insbesondere beabsichtigen wir, die Heime in ihrer Öffentlichkeitsarbeit über den lokalen Bereich hinaus zu unterstützen. Nebst dieser Funktion als Informationsdreh-scheibe stellt andererseits das Senioren-NETZ Schweiz ein Recherchierinstru-ment dar, das der Heimverband Schweiz der Öffentlichkeit und den Behörden zur Verfügung stellt. Mit dem Such- und Abfragesystem wird interes-sierten Personen ermöglicht, Alters- und Pflegeheime nach den jeweils indi-viduell zugeschnittenen Bedürfnissen zu suchen. Kriterien wie Kanton, Ort, Heimgrösse, Lage (ländlich/städtisch), Zimmerkomfort und Ausstattung, ge-wünschte Betreuungsaktivitäten, Ferienzimmer, Leistungs- und Therapiean-gebote, Haustiere usw. unterstützen dabei die Suche nach dem geeigneten Heimplatz und erlauben zusätzlich eine anonyme virtuelle Begehung der jewei-lichen Institution.

Daneben stellen weitere Dienstleis-tungen, wie etwa der gesamtschweizerische und kantonal abrufbare Stellen-markt, die interaktiven Foren, News aus dem Schweizer Heimwesen sowie die Präsentation von Produkten ausgewähl-

Medienorientierung über das SeniorenNETZ Schweiz/ www.seniorennetz.ch

Dienstag, 19. Dezember 2000,
Käfigturm, Bern

Mittwoch, 20. Dezember 2000,
Altersheim Limmat, Zürich

ter Partnerfirmen (E-Commerce), zusätz-liche Attraktivitäten im SeniorenNETZ Schweiz dar.

Die Bedeutung der Öffent- lichkeitsarbeit in den Heimen

Aus der Sicht des Heimverbandes Schweiz zeigt sich immer wieder die grosse Bedeutung, welche die Öffent-lichkeitsarbeit in den Heimen einnimmt. Denn jedes Unternehmen – und damit eingeschlossen jedes Heim – hat in sei-nem Umfeld verschiedene An-spruchsgruppen, die in mittel- oder unmittelbarer Weise Einfluss auf den Unternehmenserfolg haben können. Da angesichts der zunehmenden Mediatisierung unserer Gesellschaft diesen ex-ternen Anspruchsgruppen eine wach-sende Bedeutung zukommt, sollte die verantwortungsvolle Kommunikation mit ihnen auch in jeder zeitgemässen Heimstrategie einen wichtigen Stellen-wert einnehmen. Denn es darf nicht vergessen werden, dass die wesentli-chen Herausforderungen für die Alters- und Pflegeheime in der Entstehung ei-ner Altersklientschaft liegen, die anteils-mässig schnell wächst und die gegen-über früher mit deutlich höherem An-spruchsniveau auftritt. Da vor allem im Alter die Bedeutung des Wohnens und der Wohnumgebung steigt und Wahl-möglichkeiten generell einen zentralen Aspekt der Lebensqualität darstellen, dürfte in den kommenden Jahren bei den selbstbewussten alten und hochbe-tagten Menschen ein wachsender Be-darf nach neuen, vielfältigen Wohnfor-men mit Betreuungs- und Pflegemög-lichkeiten sowie mit bedarfsorientier-tem und differenziertem Dienstleis-tungsangebot festzustellen sein. Zu-dem werden in einem zunehmend wettbewerblichen Umfeld vermehrt Konkurrenzverhältnisse unter den Hei-men selbst entstehen.

Zu Recht darf denn festgestellt werden: Öffentlichkeitsarbeit im Sinn glaubwürdiger Alltagskommunikation ist ein strategischer Erfolgsfaktor für jedes Heim und entsprechende Entscheide und Aktionen – sollen sie wirksam sein – sind von den Heimleitungen ebenso sorgfältig zu überlegen und längerfristig vorzubereiten. Im täglichen Umgang mit Informationen eine solide Vertrauensbasis aufzubauen, kann zudem in Krisensituationen zum Überlebensfaktor werden.

Im Wissen um diese strategische Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit und gestützt auf sein Anliegen, die Heime in ihrer Public Relations-Arbeit und Imagebildung professionell zu unterstützen und zu fördern, bietet der Heimverband Schweiz seinen Mitgliedern verschiedene Kurse und Bildungsveranstaltun-

gen an. Auch hat er einen für den Praxisalltag der Heime relevanten Leitfaden für Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben, der in enger Zusammenarbeit mit dem IPMZ-Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich erarbeitet worden ist. Dass wir Ihnen heute das zusammen mit der Firma webways ag in Basel entwickelte SeniorenNETZ Schweiz (www.seniorennetz.ch) als weiteres und neuestes Instrument zur Unterstützung der Heime in ihrer Public Relations-Arbeit vorstellen dürfen, erfüllt uns mit besonderer Genugtuung.

Schlussgedanken

Der Heimverband Schweiz schaut der Zukunft des Schweizer Heimwesens

zuversichtlich entgegen. Wir sind uns bewusst, dass wir uns den technischen Möglichkeiten nicht verschliessen dürfen, wenn wir und unsere Heime auch in Zukunft eine effiziente und zeitgemässen Öffentlichkeitsarbeit leisten wollen. Multimedia wird eine Vorreiterrolle im 21. Jahrhundert spielen. Am einen (von vielen) «Drücker» sitzen Sie, als Vertreterinnen und Vertreter dieser medialen Welt. Auf der andern Senderseite sitzen wir, als Informations- und Wissenslieferant. Als Übermittler von Informationsinhalten ist es die gemeinsame Aufgabe von uns allen, die wir am Netz aktiv beteiligt sind, Wissen und Orientierung zu fördern sowie Inhalte und Sinn zu vermitteln. ■

MEDIENKONFERENZ ZUM SENIORENNETZ SCHWEIZ

Am 20. Dezember 2000 lud der Heimverband Schweiz die Medien ins Altersheim Limmat in Zürich zu einem virtuellen Rundgang durch die Alters- und Pflegeheime. Dabei betonte der Zentralsekretär, *Hansueli Möslé*, dass der Verband und die ange- schlossenen Heime auf eine aktive Kommunikation setzen würden und dass das SeniorenNETZ ein weiteres Instrument zur Schaffung von Transparenz sei. Im Anschluss an seine Ausführungen wurde dann die innovative Neuigkeit durch alt Stadträtin *Emilie Lieberherr* ausgiebig getestet, die ihre Ansprüche an das Heim formulierte und im Internet das Gewünschte gleich selbst suchen konnte. (pb)



Emilie Lieberherr während der Medienkonferenz.



Hansueli Möslé beim anschliessenden Interview von Radio Z.

Fotos Patrick Bergmann